



**Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist**

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.20 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe., Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg. Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 4 Juist, den 5. Juli 1933 33. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

**Hotel Friesenhof**  
Nordseebad Juist

**Treffpunkt der guten Gesellschaft**

**Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist**  
Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86  
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser  
Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer

Täglich von 4—6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee  
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderhall. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8<sup>1/2</sup>—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung  
Tanzleitung: W. Baifel aus Hamburg

**Doornkaat**  
der alte ostfriesische  
**Korn-Generer**  
Doornkaat A.-G. Norden in Ostfriesland

Angemeldet bis zum 2. Juli 1933.

Abresch, Frau Auguste, Chemiker-Wwe., mit Tochter, München Hotel Friesenhof  
Aßhoff, Hch., Prokurist, mit Frau und Tochter, Dortmund Haus Margarete  
Barth, Robert, Landrat, mit Frau und Tochter, Reutlingen Haus Erika  
Barthel, Dr. Richard, prakt. Arzt, mit Frau und Sohn, Halle a. S. Claassens Hotel  
Baumann, Hermann, Kaufm., mit Frau und Tochter, Berlin Haus Baumann  
Braß, Ida, Diakonisse, Witten Ev. Schwesternheim  
Becker, Dr. med. Hermann, Arzt, Mülheim a. R.-Styrum Hotel Fresena  
Bode, Friedel, Düsseldorf Strandhotel Kurhaus  
Bodmann, Otto, Kaufm., mit Frau, Remscheid Haus Möve  
Bonness, Frau Hildegard, Tegel-Berlin Hotel Fresena  
Braun, Adam, Bankprokurist, Kassel Inselhospiz  
Brenke, Ruth, Stenotypistin, Minden i. W. Pension Riedel  
Briemle, Else, Fürsorgerin, Ludwigshafen Haus Sohn  
Burstedt, Otto, Landwirt Stappenbeck Haus Dünenrose  
Busser jr., Otto, Angestellter, mit Frau, Wickrathsberg (Rhld.) Hotel Worch  
Büttner, Frau Dr. Erna, mit 2 Söhnen, Bochum Claassens Hotel  
Dahmer, Wilh., Abteilungsleiter, Bremen Strandhotel Kurhaus  
David, Karl H., Komponist, Zürich Hotel Itzen  
Degener, Johannes, Kaufm., Hildesheim Hotel Itzen  
Dempwolff, Otto, Oberleutnant, Osnabrück  
Dittberner, Ludwig, Kunstmaler, Dortmund Haus Ludwigslust  
Dresler, Hermann, Kaplan, Büderich Paxheim  
Dreusicke, Georg, Kaufm., mit Frau, Kind und Emilie Blauert, Mariendorf bei Berlin Haus van Echten  
Dreyer, Frau Alma, Hannover Haus Dünenrose  
Dorner, Alfred, Kaufm., mit Frau, Ludwigshafen Strandhotel Kurhaus  
Dorn, Rose, Assistentin, Frankfurt a. O. Pension Riedel  
von Delft, Fritz, Kaufm., Essen a. R. Haus Sohn  
Dudzik, Franz, Verlagsbuchhändler, Berlin-Steglitz Hotel Itzen  
Ebert, Henriette, Diakonisse, Oestrich Ev. Schwesternheim  
Egenolf, Wilh., Ing., Wittenberge Haus Angelika  
Ehrhardt, Hans, Gen.-Lt. a. D., Magdeburg Strandhotel Kurhaus  
Endres, Jos., Wiesbaden Hotel Friesenhof  
Esser, Bruno, Kaufm., Köln Hotel Fresena  
Eversberg, Elfriede, Sekretärin, Berlin Haus Siefkens

Feucht, Frau Helene, mit 2 Töchtern, Heidelberg Haus Sohn  
Finke, Ernst, Direktor, Osnabrück Strandhotel Kurhaus  
Focke, Wilhelm, Kunstmaler, Bremen Haus Elanore  
Friedrich, Adolf, Vikar, Freiburg i. Br. Paxheim  
Funke-Kaiser, Karl, Dipl. agr., mit Frau und Kind, Berlin-Zehlendorf Hotel Fresena  
Gärtner, Dr. Hugo, Chemiker, mit Frau, Bad Soden a. T. Haus Jabine  
Grenngloh, Emma, Diakonisse, Weidenau Ev. Schwesternheim  
Grundmann, Erich, Obermagistratsrat, mit Frau und Kind, Charlottenburg Inselhospiz  
Gutschow, Erwin, Kaufm., Hamburg Strandhotel Kurhaus  
Hagen, Frau Wwe. Luise, mit Tochter, Weida i. Thür. Strandhotel Kurhaus  
Hahn, Alfred, Kreisarzt, Medizinalrat, mit Frau, Suhl i. Thür. Hotel Itzen  
Hannes, Frau Wwe. Gertrud, Oberhausen Haus Sohn  
Hannes, Elsa, Sekretärin, Oberhausen Haus Sohn  
Hartwig, Frau Erna, mit Kind, Magdeburg Hotel Fresena  
Heckhoff, Frau Gertrud, Essen a. R. Hotel Worch  
Heitmann, Maria, Postassist., Selm Haus Antonie  
Henschel, Frau Annemarie, mit 3 Kindern und Hausdame Frä. Lise Thauer, Oberweißbach b. Rudolstadt Haus Couring  
Henke, Arthur, Polizeisekretär, mit Frau, Weißenfels Haus Rantf  
Hennemann, Willi, kaufm. Angestellter, Recklinghausen Haus Rantf  
Heuchling, Edith, Kinderfräulein, mit Nikolaus und Gabriele Plump, Berlin-Zehlendorf Haus Meyenburg  
Hillebrand, Maria, Diakonisse, Soest Ev. Schwesternheim  
Hintze, Elfriede, Kontoristin, Hannover Pension Riedel  
Hoffmann, Else, Angestellte, Bethel Haus O. May  
Höflich, Dr. Paul, Versicherungsmathematiker, Berlin-Charlottenburg Hotel Friesenhof  
Hosch, Herma, Buchhalterin, Moers Haus Pauls  
Höselmann, Rudolf, Postassistent, Wuppertal-Barmen Hotel Pabst  
Hustermeier, Aenne, Kassiererin, Osnabrück Paxheim  
Johnen, Gerda, Aachen Paxheim  
Jörgens, Hans, Kaufm., mit Frau, Bielefeld Hotel Itzen  
Kamphausen, Alfred, Syndikus, Düren Haus Siefkens  
Kleinheisterkamp-Lamche, Frau Hilde, mit Sohn, Essen Hotel Fresena  
Krohn, Ilse, Apothekerin, Hamburg Hotel Itzen

Köhne, Dr. Gunard, Arzt, mit Frau, Gütersloh i. W. Claassens Hotel  
Konejung, Alfred, Ingenieur, mit Frau, Düsseldorf Haus Ufen  
von Koppenfels, Hans-Christian, Dipl.-Volkswirt, mit Frau, Euskirchen (Rhld.) Inselhospiz  
Kölchens, Liesel, Haustochter, Essen Haus Seestern  
Kraft, Dr. Otto, Amtsgerichtsrat, mit Frau, Frankfurt a. M. Hotel Fresena  
Krause, Frau Gertrud, mit Kind, Berlin Haus Angelika  
Krombach, E., Kaufm., Bremen Hotel Itzen  
Küller, Hermann, Kaufm., mit Frau und 2 Töchtern, Elberfeld Hotel Fresena  
Kupfer, Ernst, Leutnant im 17. Reiter-Rgt., Bamberg Strandhotel Kurhaus  
Kurfürst, Frau Mariechen, mit Kind, Weida i. Thür. Strandhotel Kurhaus  
Langen, Karl, Metzgermeister, mit Frau, Krefeld Claassens Hotel  
Langner, Max, Ministerialamtman, mit Frau, Sohn, Pflegesohn und Pflegerin Luise Kaiser, Berlin-Frohnau Haus Pauls  
Lendel, Kurt, Stadt-Inspektor, mit Frau, Berlin-Weißensee Hotel Fresena  
Lennartz, Hans, Vertreter, mit Frau und Sohn, M.-Gladbach Haus S. Freese  
Lesse, Hans, Beamter, Berlin Hotel Worch  
Lichte, Marie, Diakonisse, Annen Ev. Schwesternheim  
Löwen, Hermann, Ingenieur, Wuppertal-Elberfeld Haus Bleyer  
Lohmann, Adolf, Direktor, Bielefeld Haus Erika  
Lösch, Hedwig, Fürsorgerin, Frankenthal Haus Sohn  
Lungstraß, Maria, kaufm. Angestellte, Bochum Villa Charlotte  
Lüsseler, Ria, Moers Haus Pauls  
Macher, Frau Mia, mit Tochter Frau Ella Heise und Enkelkind, Dortmund Haus Erika  
Matthisson, Dr. med. Leo, Arzt, Kreuzburg (O.-S.) Haus Möwe  
Matthisson, Frau Dr. med. Helene, Aerztin, Kreuzburg (C.-S.) Haus Möwe  
Meyer, Dr. jur. Alfred, Bremen Haus Seerose  
Meyer, Helene, Büroangest., Bremen Hotel Fresena  
Meyer, Robert, Kaufm., mit Frau, Tochter und Sohn, Hannover Haus Seemannstreu

**Die Insel-Drogerie**  
am Kurplatz, Nähe Bahnhof bietet Ihnen größte Auswahl in Drogen, Parfümerien und Verbandsstoffen. — Fachmännische Beratung durch geprüften Fachdrogisten. Größte Auswahl in Hautfunktions-Oelen. — Alleinverkauf der Hess-Creme. — Lebensmittel. Telefon 87. Feinkost.

Meier, Willy, Stadtsekr., Kastrop-Rauxel Haus Erika  
 Mörs, Wilhelm, Kaufm., Köln Hotel Fresena  
 Müller, Josef, Bäckermeister, Düsseldorf Haus Seestern  
 Müller, Carl, Direktor, Osnabrück Hotel Fresena  
 Müller-Melchers, J. C., Kaufm., mit Frau und Sohn, Bremen Haus A. Bittner  
 Mulow, Friedrich, Kaufm., Hamburg Haus Gatena  
 Neeff, Dr. Hans, Regierungsrat, mit Frau und Kind, Düsseldorf Hotel Worch  
 Nierhoff, Ernst, Direktor, Hamburg-Kl.-Flottbek Strandhotel Kurhaus



**Lloyd-Haut-Schutz-Öl und Lloyd-Sonnenbrand-Kreme:**  
 Der sichere Schutz gegen Sonnenbrand  
**Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling,**  
**nicht mehr am Bahnhof,**  
**nur noch gegenüber dem Rathaus.**

Pauligk, Martin, Lederfabrikant, mit Frau und 2 Kindern, Kirchhain Strandhotel Kurhaus  
 Peschken, H., Fabrikbes., Nienburg Hotel Fresena  
 Petschull, Dr. Johannes, Musikverleger, mit Frau, Mainz Haus Meyenburg  
 Pielsticker, Karl, Kaufm., Hamburg Strandhotel Kurhaus  
 Pforte, Frau Frieda, mit Tochter, Röcknitz b. Wurzen i. Sa. Claassens Hotel  
 Poppen, Frau Käte, Goslar a. Harz Inselhospiz  
 Post, Udo, Kaufm., mit Frau und Kind, Berlin-Johannisthal Hotel Worch  
 Pottkämper, Grete, Diakonisse, Marl i. W. Ev. Schwesternheim  
 Prenezl, Adolf, Kaufm., mit Frau und Sohn, Nordhausen Haus Meyenburg  
 Ranach, Otto, Kaufm., mit Frau, Bremen Hotel Pabst  
 Raatz, Georg, Pol.-Beamter, Wuppertal-Elberfeld Haus Buß  
 Reuters, Frau Direktor Sibilla, mit 2 Söhnen, Berlin-Lichterfelde Haus Petina  
 Reuter, Fritz, beeid. Bücherrevisor, Varel Hotel Rose  
 Reuter, Frau Robert, mit Familie und Bed., Emsdetten Pension Riedel  
 Rodenbach, Frau Luise, Krefeld Strandhotel Kurhaus  
 Roloff, Frau Wwe. Ida, Münster i. W. Haus Gatena  
 Romczynski, Karl, Angestellter, Köln Hotel Fresena  
 Ruböder, Emil, Kaufm., Essen-Stadtwald Hotel Itzen  
 Rüşmann, Gisela, Schülerin Haus Eckart  
 Rüşmann, Frau Hildegard, Oldenburg Strandhotel Kurhaus  
 Schäfer, Heinrich, Lokomotivführer Hotel Seeblick  
 Schlunz, J., Kaufm., Bremen Hotel Itzen  
 Schlich, Gretel, Dentistin, Kirchheim-Bolanden Haus Ludwigslust  
 Schmidt, Frau Jeannette, Bloemendaal b. Haarlem Strandhotel Kurhaus  
 Schneider, Emilie, Diakonisse, Stockum Ev. Schwesternheim  
 Schober, Elfriede, Kontoristin, M.-Gladbach Pension Riedel  
 Schramm-Wilfried, Grete, Tanz- und Gymnastiklehrerin, Bremen Hotel Rose  
 Schütte, Frau Helen, Bremen Haus A. Bittner  
 Schwarzhoff, Antonie, kaufm. Angestellte, Recklinghausen Villa Charlotte  
 Strömer, Hermine, Schwester vom Roten Kreuz, Wuppertal-Barmen Haus Dorothea  
 Stopp, Hilde, Angestellte, Oberlungwitz Haus Fritz Arends  
 Stucke, Wilhelm, Dipl.-Ing., Berlin Hotel Fresena  
 Stuckenschmidt, Hans Heinz, Journalist, mit Frau, Berlin Strandhotel Kurhaus  
 Vinnen, Helm., Kunstmaler, Osterndorf Haus Eleonore  
 Violet, Marie-Luise, Schülerin, Berlin Haus Eckart  
 Vögler, Frau Fabrikbes. Margarete, mit Tochter, Langebrück Strandhotel Kurhaus  
 Weber, Frau M., Emsdetten Pension Riedel  
 Weise, Felix, Ingenieur, Halle a. S. Domäne Loog  
 Weitz, Heinrich, Buchhalter, mit Frau, Köln-Riehl Hotel Itzen  
 Westphal, Rudolf, Kaufm., mit Frau, Hamburg Strandhotel Kurhaus  
 Wickop, Karl, Ingenieur, mit Frau und Kind, Burgdorf i. H. Haus G. P. Schmidt  
 Wiethuchter, Wilhelm, Architekt, Bielefeld Hotel Itzen

**GNÄDIGE FRAU! MEIN HERR!**

IN MEINEM HOLZHÄUSCHEN AN DER KATHOL. KIRCHE ZEIGE ICH IHNEN DIE NEUESTEN UND SCHÖNSTEN KUNSTGEWERBLICHEN GESCHENKE IN SILBER, HOLZ, BAST, LEDER, TON USW. DIE PREISE HALTEN SICH IN BEScheidenEN GRENZEN. ICH BITTE UM IHREN BESUCH.

**MARGOT IDERHOFF**

Witt Clara, Allendorf/Eder Strandhotel Kurhaus  
 Wolgast, Heinz, Kaufm., Oldenburg Hotel Fresena  
 Zimmermann, Fritz, Kaufm., Hamburg Hotel Fresena

**JUISTER BANK**

e. G. m. b. H.  
 Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)  
 Postscheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

**Kostenlose Geld-Aufbewahrung**  
 Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

**„Polarkreis Süd — Polarkreis Nord“.**

Ein Kapitän Kircheiß-Filmvortrag auf Juist, der am 19. Juli stattfindet.

Kapitän Kircheiß ist durch seine Erlebnisse auf dem „Seedler“ während des Krieges und später durch seine Weltumsegelung mit dem Schoner „Hamburg“, die ihn als Vorkämpfer für die deutsche Sache zu den Deutschen in allen Weltteilen führte, allgemein bekannt und geachtet. Im vergangenen Winter von einer großen Reise zum Studium des Walfanges, die ihn im Süden zu den Walfängern der Antarktis und im Norden zu den Robbenfängern Alaskas führte, heimgekehrt, hat Kapitän Kircheiß das reiche Material seiner Eindrücke und Erlebnisse sowohl in einem Buch wie auch einem Film vorgelegt.

Mit einem norwegischen Dampfer trat Kircheiß seine Reise an. Er verfolgte einen ganz bestimmten Plan. Ausgehend von der Erwägung, daß wir alle Kraft daran setzen müssen, unser Geld im Lande zu behalten, ohne uns deshalb von der Betätigung auf dem Weltmarkte ausschalten zu lassen, kam er zu dem Schluß, daß der Walfang ein Gebiet sei, wo wir dem Auslande sehr wohl Konkurrenz machen könnten.

Bisher führen wir alljährlich für mehrere Millionen Walöle ein, um sie in der Fettindustrie und für die Margarinebereitung zu verwenden, denn Walöl ist außerordentlich reich an Vitaminen und darum als Nahrungsmittel von besonders hohem Wert. In Norwegen steht der Walfang in hoher Blüte, sie haben die Methoden des Fanges und der Verarbeitung zu großer Vollkommenheit entwickelt, alljährlich zieht eine große Flotte in den südlichen Antarktis, um dort reiche Ernte zu halten. Kapitän Kircheiß hat die Fangmethoden und Einrichtungen genau studiert, nach seiner Meinung müßte sich eine Flotte von Walfischfängern unbedingt sehr bald rentieren. Der Bau der Schiffe und die Fangreisen würden vielen Deutschen Arbeit geben und die für den Oelexport verausgabten Gelder, die im Jahre etwa 80 bis 90 Millionen betragen, würden im Lande bleiben. Es ist der schlüssige Beweis für die Möglichkeit einer großen deutschen Arbeitsaufgabe, die schon in der nächsten Zukunft geleistet werden könnte.

Neben der wissenschaftlichen Ausbeute bietet das Material jedoch eine Fülle angenehmer Unterhaltungsstoffes, ein kleiner Ausschnitt aus seinem Buche „Polarkreis Süd — Polarkreis Nord“ wird dies bestätigen.

„In der Nacht hat unser Fangboot mit gestoppter Maschine gelegen, bei Morgengrauen geht die Jagd los. Es ist ruhiges Wetter. Um 10 Uhr meldet der Ausgucksmann aus der Tonne: „Blaast bagbord forut“ (Blasen backbord voraus!) Zwei große Blauwale sind Sicht. Die Jagd beginnt sofort, alles ist gespannt. Nach dreimaligem Blasen tauchen sie in die Tiefe. Den Wal zu schießen ist nicht so schwer, aber auf Schußweite heranzukommen, ist die Kunst (30 bis 50 Meter; der weiteste Schuß war hier 70 Meter).

Endlich nach etwa einer Stunde sind sie dicht vor uns. Wie der Blitz saust Kristiansen an die Kanone. Beim zweiten Auftauchen fällt der Schuß. Die schwere Harpune (etwa 64 kg) saust durch die Luft. Ich sehe durch das Guckfenster meines Filmapparates die Harpune deutlich fliegen. Sie geht quer durch das Schwanzende, die Granate kriecht erst, als die Harpune durch ist. „Fast Fisk“ (Fast Fisch). Wie ein Pfeil saust der Wal ab, die lange Leine rauscht aus, sie ist etwa einen Kilometer lang und hat 6 cm Durchmesser. Als sie fast ganz raus ist, wird stark gebremst, die Funken fliegen nur so.

Ungefähr 15 Minuten zieht der Wal das schwere Boot hinter sich her, er kommt dabei häufiger hoch, um zu atmen. Langsam wird er müde. Sobald die Leine lose wird, wird eingehievt. Bald ist der Wal wieder auf Schußweite herangehievt, die zweite Harpune saust durch die Luft, wieder platzt die Granate erst, als die Harpune durchgeschossen war. Uebrigens flogen in diesem Fall mehrere Granatsplitter nach rückwärts über unser Schiff. Der Wal ist noch nicht tödlich getroffen, mit beiden Leinen rast er wieder ab. Langsam ermüdet das schwer angeschossene Tier wieder, beide Leinen werden eingehievt. Es kommt eine ungeheure Kraft auf den Leinen, ein solches Tier wiegt nämlich etwa 80—100 000 kg.

Als der Wal nahebei ist, schießt Kristiansen ihm eine Harpune ohne Leine in den Körper. Um nicht zuviel Harpunen zu verschwenden, wird jetzt der „Dreper“ (d. h. Töter) klargemacht. Das ist eine Harpune ohne Widerhaken, aber mit Sprenggranate und kurzer Leine. Sie wird hineingeschossen, die Granate platzt, dann wird der Schaft mit der Harpune wieder herausgehievt und mit einer neuen Granate versehen. Dieser Wal wollte nicht sterben, wir waren gezwungen, ihm dreimal den Dreper in den Körper zu schießen. Sechs Harpunen hat er nun in den Leib, alle edlen Teile sind zerrissen, er atmet schwer, das Blasen ist jetzt blutrot, einige schwere Zuckungen folgen, dann ist er tot und sackt weg.

Jetzt wird er mit den Harpunenleinen an die Oberfläche gehievt, mit einer langen Stange wird ihm ein Rohr in den Körper gesteckt und Luft eingepulst, durch die Luft schwimmt er auf. Er hat aber soviel Granatlöcher in den Leib, daß die Luft wieder entweicht. Säcke und Werg werden in die Löcher gesteckt, um den Körper so gut wie möglich abzudichten. Dann wird er mit einer schweren Kette um das Schwanzende längsseit festgemacht und mit voller Fahrt geht es zur Kocherei.

Mittags waren wir bei der Kocherei. Eine Leine, die am Schwanzende des Wales befestigt wird, wird an Bord der Kocherei geworfen. Der schwere Schlipphaken der Schleppkette wird losgeschlagen und rauschend löst sich der Wal vom Fangboot.

Nachmittags jagen wir zwei Blauwale, sie schlagen aber soviel Bogen und Zickzackkurse, daß es zwei Stunden dauert, bevor wir rankommen. Wieder saust die Harpune durch die Luft, trifft.... aber nicht richtig, die Widerhaken halten nicht, die Harpune reißt aus und der Wal flieht. Die Verfolgung geht weiter, der Wal blutet schwer. Wenn er auftaucht, ist das Wasser ringsum rot. Eine halbe Stunde geht die Jagd weiter, dann kommt er auf Schußweite und die Harpune trifft ihn mitten in der Brust. Ein Zittern geht durch den Körper und dann ist alles still. Der andere Wal flieht nun; wir warten noch fünf Minuten, um zu sehen, ob der Wal wirklich tot ist, dann wird er längsseit festgemacht.

Es war schon dunkel, als wir die Waljagd beendet hatten. Wir suchen uns eine größere offene Stelle im Packeis, um dort bis zum Tagwerden zu treiben. Abends saßen wir alle in der kleinen Kajüte. Hier riecht es nach Oelzeug, Seestiefeln, Tran und Tabak. Es wird gequalmt, daß die Heide wackelt. Ich hatte noch eine Flasche Genever im Koffer, die wurde zur Feier von Kristiansens 200. Wal gelenzt. Die Stimmung war glänzend und der Raum so voller Tabaksqualm, daß man sich kaum sehen konnte. „Ein warmer Mief ist besser als ein kalter Ozon“, gilt hier genau so wie bei uns damals auf den Vorpostenbooten oder im Schützengraben. Und dabei wurden in rauhester deutscher Sprache Erlebnisse und Geschichten erzählt, aber „Dat is lögenhaft to vertellen“, da biegen sich selbst die dicksten Schiffsbalken, und sogar dieses Papier würde vor Verlegenheit rot werden, wenn ich von diesen Walfängergeschichten etwas verraten würde.“

(Aus dem Buch „Polarkreis Süd — Polarkreis Nord“ mit Genehmigung des Verlages K. F. Köhler, Leipzig.)

**Juist, 4. Juli.** Das Postamt bittet das Badepublikum, zu beachten, daß die Postverbindungen nur durch die Dampfer der Reederei Frisia wahrgenommen werden. Die Verbindungen sind durch die Flutverhältnisse bedingt. Die Fahrzeiten der Schiffe sind aus den Fahrplänen, die in den Pensionen und im Ort aushängen, zu ersehen. Die Ankunft der Posten und die Zustellungszeiten lassen sich leicht dadurch errechnen, daß der Abfahrtszeit von Norddeich etwa 4 Stunden hinzugezählt werden.

**Die Berge schweigen**

Roman von Walter Krause, Leipzig  
 (Fortsetzung)

„Nun sank der Kriminalkommissar ratlos auf einen Stuhl nieder und wippte sich den Schweiß von der Stirne, der dort in großen Tropfen perlte. Jede Erklärung des Verbrechens, jeder Fingerzeig, der auf den Täter deutete, war nun verschwunden. Die Leichen wurden in das Dorf hinabgebracht und am nächsten Morgen auf dem kleinen Friedhofe beigesetzt.“

Der Kommissar hatte wenig Glück mit seinem Verhör der kleinen Witwe. Sie fürchtete sich vor seinen hervorquellenden, aufgeregten Augen und schüttelte nur verstört das Köpfchen, wenn er mit heiserer Stimme seine Fragen zuschrie. Die Försterin, die mit mütterlichem Erbarmen das arme kleine Ding an ihrer Seite behielt, auch wenn sie die Hände voll Arbeit hatte, wußte ihr eher die Zunge zu lösen, wenn sie sich des Abends zu dem Kinde, das sich im Dunkeln fürchtete, auf das Bettchen setzte. Dann plauderte Violetta, um nicht allein bleiben zu müssen.

Sie erzählte, daß sie vor einigen Wochen zum ersten Male vom Hause fortgereist seien. Die Mama habe sehr geweint. „Aber der Vater wollte und Mama mußte, bemerkte sie mit ihren ersten, großen Augen, in denen stets ein Ausdruck der Furcht zu lesen war, wenn sie von dem Vater sprach. Ihn nannte sie sehr respektvoll: „el padre“, von der Mutter aber sagte sie viel vertraulicher und zärtlicher „mia mama“ oder „mamma“.“



**Allein-Verkauf: Strand-Drogerie G. Mitzscherling**  
 nur gegenüber dem Rathaus

„Wir sind sehr oft und sehr lange in der Eisenbahn gefahren und auch manchmal im Auto und im Pferdewagen. Mama versprach mir, daß wir an einen sehr schönen See kommen würden, wo es große Dampfschiffe gebe. Aber ganz plötzlich wollte der Vater ganz tief in die Berge hinein wandern und in der einsamen Hütte so lange bleiben, bis es schneite.“

Wir durften auch auf Muli (Maultiere) reiten. Mama und ich. Der Vater ging zu Fuße nebenher“, berichtete sie, die Hände der Förstersfrau festhaltend. „Als wir in die Alpenhütte gekommen waren, schickte der Vater die Männer mit dem Muli fort. Ein Bauer sollte uns einen Sack mit Schwarzem und auch Wein bringen. Mama richtete sich in dem Holzhäuschen ganz hübsch ein und bereitete auf dem kleinen Tischchen das Abendbrot vor, das wir mitgebracht hatten. Dann ging der Vater noch ein wenig spazieren, wie er zu uns sagte. Wir sahen ihn den Berg hinaufsteigen bis er ganz klein ersahen zwischen den hohen weißen Felsen. Ich bat Mama, ob ich noch herumspringen und Blumen pflücken dürfe. Es gab ja draußen vor der Hütte so schöne Blumen. Ich hatte auch gar bald einen schönen Strauß, aber ich wollte auch noch Bergglocken pflücken, die waren ja so schön, so groß und so dunkelblau, wie sie bei uns daheim nicht wachsen. Ich sprang schnell hinüber über den Bach, wie ich mich nun aber bückte, sah ich hinter dem großen Felsblock auf einmal einen Mann stehen mit einem großen braunen Bart. Er war ganz nahe vor mir und er machte eine Bewegung mit der Hand. Ich glaubte zuerst, er würde zanken, weil ich die vielen Blumen abgerissen hatte und warf sie deshalb rasch fort ins Wasser. Aber er sagte nichts, er sah mich nur so seltsam an, daß ich eine große Angst vor ihm bekam und fortlief, mitten durch den Bach und mich an meine Mama hindrückte, die noch in der Hütte saß und in dem kleinen Herde Feuer angezündet hatte. Als ich ihr ins Ohr jagte, daß dort hinter dem großen Steine bei dem Bach ein Mann mit einem großen braunen Barte stehe, da ward sie sehr blaß, o ganz, ganz blaß und zitterte so, daß die Kanne, die sie hielt, nur so hin und her schwankte. Aber dann sagte sie zu mir: „Du mußt dich nicht fürchten, Violetta! Es geschieht dir nichts! Ich bin ja bei dir! Schweig jetzt nur ganz still und laß dich schlafen! Mama richtete mir ein Lager in dem Heu zurecht und das war so lustig, wie sie mich einrüb und zudeckte und als mich die Halme ein wenig fitzelten, mit ein Tuch als Kissen unter den Kopf breitete; ich mußte lachen und vergaß dabei ganz und gar den Mann hinter

den Felsen. Dann gab sie mir einen langen Gutenachtluß und stand bei mir, bis ich gebetet hatte. Ich war sehr müde. Ich sah Mama noch an das kleine Fenster treten, dann aber weiß ich nichts mehr. Ich hatte wohl schon lange geschlafen, als ich plötzlich aufwachte vor einem lauten Knall. Es war ganz finster in unserem Häuschen. Ich rief nach meiner Mama. Sie gab keine Antwort. Niemand war bei mir. Ach, ich fürchtete mich so —“

Das Kind richtete sich bei den vor ihr auftauchenden Erinnerungen mit so entsetzten Augen in seinem Bettchen auf, daß der guten Försterin alle Regungen der Leugner verstummten vor Mitleid.

„Du sollst jetzt nicht daran denken, sollst die Augen umachen und schlafen. Ich bleibe bei dir, ich singe dich ein, komm, komm!“

Erst am anderen Tage suchte sie durch sanftes Fragen noch einige Einzelheiten über die Schreckensnacht in Erfahrung zu bringen, die allerdings die Tat selbst noch im Dunkel ließen, aber doch einigermaßen ein Bild des Vorganges gaben.

(Fortsetzung folgt.)

Eingesandt.

### Warnung vor Preisschleuderei in den Bädern.

Zehn Monate im Jahr ist der Wirtschaftsfaktor der Inselbäder auf ein Minimum zurückgesetzt. Nun kommen ein paar heiße Wochen der Arbeit. Viele Häuser, auf das modernste eingerichtet, mit unendlicher Sorgfalt, vielen Unkosten und wochenlangem Vorbereitungen aufgeschmückt, bieten sich frisch und freundlich dem Gast zur Erholung an. — Die paar Wochen des Verdienstes sollen alle Mühe wieder wett machen. Wie sieht es nun in den letzten Jahren damit aus? Ein trauriges, schamloses Gebahren macht sich breit. Es ist stellenweise nichts anderes als ein recht schmieriges jüdisches Feilschen, um einige Groschen je Tag und pro Person herauszuschinden. Mißmut und Sorge schleicht sich in die Häuser ein. Viele Pensionen graben sich aus Kurzsichtigkeit selbst ihr Grab, wenn sie in rücksichtsloser Unbedenklichkeit den Sinn für

ihre eigene Existenz verloren haben. Der Gast bekommt dadurch ein schiefer Bild von den wahren Zuständen und wird zu der Ungemütlichkeit der Massenfutterkrippe verdammt. Manche guten, alten Häuser stehen leer. Andere, die um jeden Preis den Gast binden wollen, sind überfüllt. Es ist nachgerade an der Zeit, daß ein gesundes Empfinden sowohl bei dem Kurgast als auch bei den Vermietern für richtige Wirtschaftsnormen einkehrt. — Unsere schönen Nordseebäder sind zu schade dazu, daß der übelste Krämergeist Einzug hält. Jeder, der zu Schleuderpreisen vermietet, sollte gebrandmarkt werden, denn er trägt nur dazu bei, den Ruin der anderen mit herbeizuführen.

Sp.



**Kurgäste! Ausflügler!**  
Café und Restaurant  
**Wilhelmshöhe**  
Besitzer: E. Janßen  
mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen  
Täglich große Auswahl in frischem Gebäck  
Gute Getränke. Milch von eigenen Kühen  
Aufmerksame Bedienung

## „Sturmklause“

Einzigste alkoholfreie Café-Wirtschaft  
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen empfiehlt:  
**1a. Kaffee, Gebäck, Milch u.s.w.**  
Spezialität: **Eisgekühlte Getränke und dicke Milch in Satten.**

## Bringe meine Wäscherei mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung  
Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden  
**Frau H. Schiffer**  
Gegründet 1884  
Friesenstrasse 1 • neben der Villa Charlotte

## P. Fritsche, Norden

Ofenbaumeister  
Hl. Neustraße :: Fernruf 2129

**Kachelöfen und Herde**  
transportable Kachelöfen in allen Größen  
**Kachelöfen-Zentral-Luftheizungen**  
für einzelne und mehr Räume  
**Großraum-Luftheizungen** für Säle, Kirchen usw.  
**Großes Lager email. Stubenöfen**  
**Wand- und Fußbodenfliesen**  
Angebote und Entwürfe unverbindlich

**Uhren und Schmuck** **Moderne Augenläser**

Reparaturen prompt und billig  
**Bernhard Hollander**  
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34  
Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck  
Getriebenes Altsilber  
Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen

**Frau Gerhd. Habbinga Wwe.**  
Mittelstraße 14 **Schlachterei** Fernsprecher 29  
Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren  
1a. Qualität 11  
Solide Preise Aufmerksame Bedienung



### Der kürzeste und billigste Reise-weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

Ganzjähr. Dampferverbindung mit direktem Anschluß an die D- u. Eilzüge  
Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich  
Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

**Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia**  
Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641  
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

## Täglich große Auswahl in Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes  
**ältestes Café am Platze**  
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

**Besitzer: D. Schmeertmann**  
Conditorei und Café

## Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!  
Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.  
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.  
Aufmerksame Bedienung.  
Billige Preise.

Fernruf 50  
Wagen für Lustfahrten. 17

## Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze  
Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzzeitliche Radio-Anlage.  
Fernsprecher Nr. 76

**Papierservietten**  
Serviettentaschen  
Plattenpapier  
Filterpapier  
Toilettepapier  
Anmeldescheine  
Bonbücher

liefert preiswert und gut  
**Buchdruckerei**  
**Otto G. Soltau**  
Norden

Oefen u. Herde  
Haus-u. Küchengeräte  
Eisenwaren, Werkzeuge  
Baubeschläge  
**H. Bünting**  
Norden  
Fernruf 2375

## Hospiz

Einzel-Zimmer pro Nacht 1,50.  
Kalte u. warme Speisen preiswert.  
Mittagessen von 70 ¢ an.  
Gartenplatz und Radioübertragung stehen den Gästen zur Verfügung.  
**Ev. Vereinshaus**  
Norden, Markt 10

**Kreis- u. Stadtparkasse Norden**  
mündelsicher  
Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.  
Feinkosthandlung  
Fernsprecher Juist Nr. 5  
**Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern**  
**Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen**  
**Einlösung von Reisekreditbriefen**

Fahrt auf M. K. K. - den 23. 6. 37

# Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.  
**Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren**  
 Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl.

**Anerkannt billige Preise!**

## T. F. Damm.

Fernsprecher 2328 **Norden** Fernsprecher 2328  
 Auswahlendung gerne zu Diensten

35

### Fluttabelle und Badezeiten

vom 5. bis 22. Juli

Datum	Hochwasser	Badezeiten
5. Mi.	9,04	6,00—9,30
6. Do.	10,14	6,30—10,30
7. Fr.	11,17	7,00—11,00
8. So.	12,08	8,30—12,30
9. Sg.	13,00	9,30—13,00
10. Mo.	13,52	10,30—14,30
11. Di.	14,40	11,30—15,00
12. Mi.	15,23	13,00—16,00
13. Do.	16,02	13,00—16,30
14. Fr.	16,36	13,00—17,00
15. So.	17,17	14,00—17,30
16. Sg.	18,11	14,30—18,30
17. Mo.	19,21	15,00—19,00
18. Di.	7,56	6,00—9,00 16,30—19,00
19. Mi.	9,02	6,00—9,00
20. Do.	10,01	6,30—10,30
21. Fr.	10,55	7,30—11,30
22. So.	11,40	8,15—12,15

### Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer  
 M = Motorschiff „Frisia VI“  
 x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

Juli	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
5. Mi.	M 7.25 D 8.50 D 18.30	D 8.00 M 9.30 D 18.30
6. Do.	D 7.25 M 10.20 D 19.30	D 8.00 D 9.30 M 18.30
7. Fr.	M 10.20 D 20.30	D 9.30 M 20.00
8. So.	M 10.20 D 12.00 M 20.45	D 9.30 M 12.30 —
9. Sg.	M 21.45	D 9.30 M 18.30
10. Mo.	D 13.15 M 14.30	M 9.30 D 10.15
11. Di.	D 14.30	D 11.15 M 14.15
12. Mi.	M 11.30 D 15.00	D 12.15 M 14.15

# Gefest

**Bohnerwachs und Wachsbeize**

*Dauerhafter Hochglanz*      *Nass wischbar und gefest!*

¼ Kg 40 Pfg. ½ Kg 75 Pfg. ¼ Kg 140 Pfg. Überall erhältlich!  
 Hersteller: Thompson-Werke G.m.b.H. Düsseldorf

### Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und feiertagen:  
 Stille hl. Messen . . . . . um 6 und 7½ Uhr  
 Hochamt u. Predigt . . . . . um 9 Uhr  
 Segensandacht . . . . . um 18½ Uhr  
 an Werktagen: Von 6½—7½ Uhr hl. Messen.  
 Donnerstags: Bittandacht für Kirche u. Vaterland um 18½ Uhr.

### Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39 sind die Kinder bei bester Verpflegung und liebevoller Behandlung gut aufgehoben. Gegründet 1911 Fernruf Nr. 52 Leiterinnen: Kindergärtnerin E. Günther und Lehrerin A. Günther.

### Central-Hotel, Norden

Clublokal des A.D.A.C.  
 Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkte der Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof Osterstraße nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.  
 C. Carstens, Inh.: A. Carstens Wwe.

### Ostfriesische Bank Norden

Filiale der Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank  
 Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte  
 Geschäftsstelle Juist: W. Altmanns, Wilhelmstraße 50



De't próft, de löft:  
 „De hett raakt, de dit smaakt!“

### NORDERNEY

**Immer wieder** besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney das behagliche **Restaurant „Wartehalle“** an der Hafen-Landungsbrücke. Bei zeitgemäßen Preisen **finden sie jederzeit** kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc. Ruf Nr. 216

## Restaurant und Café „Giftbude“

**Eintritt frei! Mäßige Preise!**

Halbe den geehrten Kurgästen meine **Bahnhofswirtschaft** bestens empfohlen. Gemüthliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.

## Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 26

### Gebr. Altmanns, Nordseebad Juist

Mittelstraße, bei der evangelischen Kirche empfiehlt:  
 Tee-, Kaffee, sowie sämtliche Kolonialwaren, Feinkost, Weine und Spirituosen. Porzellan u. Eisenwaren, Bier u. Brunnen.  
 Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Kurgästen als Seehundsjäger.

### C. Retelsdorf, Nordseebad Juist

Strandstraße  
 Kaffee • Tee • Kakao  
 Konfitüren

### Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtere  
 Fabrik feiner Wurstwaren  
 Fernsprecher Nr. 2373

**Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!**  
**Pralinen und Schokoladen**  
 in großer Auswahl  
**Prima Tee- und Kaffeesorten**  
**Carl Ronnings Kaffee, Bremen,**  
**stets frisch**  
 empfiehlt das Spezialgeschäft von 17  
**Bernhard Hollander**  
 Strandstrasse 17      Fernsprecher Nr. 34

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes **Café** direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppel. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte **Badeleben**. Täglich nachmittags große **Künstler-Konzert** mit Tanzeinlagen, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanzen, Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. **Treffpunkt** aller Badegäste und Fremder. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Biere. Weine erster Firmen.

Der delikate, angenehme Geschmack unserer dauererhitzten, tiefgekühlten Vollmilch, dauererhitzten tiefgekühlten Sahne und Tafelbutter aus pasteurisierter Sahne erhält uns unsere Stammkundschaft und erweitert unseren Kundenkreis stetig. Die neuzeitliche Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Tiefkühlung unserer Vollmilch macht diese erst zum **Vollgenuß als Trinkmilch**, jede Abneigung gegen Milchkuren verschwindet, Milchgenußfeinde werden begeisterte Anhänger beim regelmäßigen Genuß unserer Trinkmilch.

Fordern Sie stets **Trinkmilch der Molkerei Norden**  
**Molkerei-Genossenschaft „Norden“**  
 e. G. m. u. H., Norden

**Vertriebsstelle Juist:**  
**Milchhändler Müller, Warmbadstraße**  
 Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist:  
 J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstraße.  
 Drogerie Baumann, Kurplatz

„Insel-Spezialität“  
**„Folts Kruiden“**  
 1879  
**(bester Ostfriesischer Kräuter-Generer)**  
 Original-Literflasche 40% . . . . . Mk. 3.00 excl. Fl.  
 ¼-Ltr.-Reiseflasche 35% . . . . . Mk. 1.00 incl. Fl.  
 Alleinverkauf:  
**J. de Vries & Co., Nordseebad Juist**  
 Telefon 85

## Färberei und Wäscherei

### Barghoorn • Emden

*färbt, reinigt  
 plüßiert, wäscht*

Annahmestelle für Juist  
**Schmidt's**  
 Strand- und Badeartikel  
 Bahnhofstraße  
 Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

# Atlanta

## das Kurwasser der Nordseebäder

Doornkaat A.-G. Norden in Ostfriesland